Programm 2023

Termine und Stationen:

25.06.2023 Atzmannsricht
Filialkirche St. Wolfgang · Gemeinschaftshaus

16.07.2023 Gunzendorf · Steinamwasser
Pfarrkirche St. Ägidius · Gasthaus „Zur frischen Quelle“

27.08.2023 Sulzbach-Rosenberg
Ehem. Klosterkirche St. Hedwig · Gasthaus „Zur Landkutsche“

01.10.2023 Kümmersbruck
Pfarrkirche St. Antonius/St. Wolfgang ·
Hotel und Gasthof „Zur Post“

Bayern

„Kirche und Wirtshaus *mit Pfiff*“

Die Idee „*Kirche und Wirtshaus*“ (KiWi) wurde 1998 in Regensburg von Stadtheimatpfleger Dr. Werner Chrobak geboren. Schon von Anfang an erfolgreich, begann sich dieses Kultur-Projekt bald bayernweit auszubreiten.

In Sulzbach-Rosenberg verknüpfte man es 2002 mit einer eigenständigen Note und kreierte „Kirche und Wirtshaus mit Pfiff“. Bei der Kirchenführung lässt ein kurzweiliges Spiel auf einer klangschönen Orgel den Kirchenraum akustisch erfahrbar werden, öffnen sich dem Besucher beim Besteigen von Kirchtürmen neue Perspektiven oder erschließen jahrhundertealte Glocken längst vergangene Klangwelten. Beim anschließenden gemütlichen Teil, im traditionsreichen Gasthaus, schildert der Wirt dann die interessantesten Meilensteine der Vergangenheit „seiner“ Mauern.

Das Projekt wird gemeinschaftlich getragen von der Kulturwerkstatt (dem Kulturamt der Stadt Sulzbach-Rosenberg), von der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) und dem Evangelischen Bildungswerk (EBW) Amberg-Sulzbach sowie den Städten Amberg und Auerbach, dem Landkreis Amberg-Sulzbach, der Arbeitsgemeinschaft Obere Vils-Ehenbach (AOVE) und dem Naturpark Hirschwald.

Nach der coronabedingten Pause 2020 konnten in den letzten beiden Jahren zumindest einige Termine mit kurzfristiger Bewerbung nachgeholt werden. Im 22. Jahr der erfolgreichen Reihe möchte das Team der Veranstalter heuer wieder einen Gesamtflyer mit vier attraktiven Zielen und ausgewogenen Terminen präsentieren und Sie ganz herzlich an die hier vorgestellten Orte von Kirche & Wirtshaus 2023 einladen.

Gegenüber den letzten Jahren haben sich vor allem hinsichtlich der Anmeldung und der Bezahlmodalitäten einige wichtige Änderungen ergeben, für die wir um Ihr Verständnis bitten:

In Zeiten von akutem Personalmangel – gerade auch im gastronomischen Bereich – wollen wir unseren beteiligten Gastwirtschaften eine gewisse Planungssicherheit ermöglichen. Deshalb werden alle Interessierten gebeten, die Eintrittskarten für die jeweiligen KiWi-Veranstaltungen rechtzeitig bereits im Vorverkauf zu erwerben. Dies soll den Wirten bereits im Vorfeld eine bessere Organisation der Bewirtung mit entsprechend gesicherten Teilnehmerzahlen ermöglichen.

Die Karten sind bis 5 Tage vor dem jeweiligen Termin (bevorzugt über Lastschriftmandat bei Online-Anmeldung auf der KEB-Homepage oder auch bar in der Geschäftsstelle) erhältlich bei der:
KEB Amberg-Sulzbach
Telefon: 09621 475520
E-Mail: info@keb-amberg-sulzbach.de
(nur bereits bezahlte Karten werden auch am Eintritt hinterlegt)

Zusätzlich sind Karten im Vorverkauf auch an einer regionalen VVK-Stelle *(s. unten sowie im Flyer!)* im Umkreis der jeweiligen Veranstaltung erhältlich.
Die Eintrittskarten kosten im Vorverkauf jeweils 10 € pro Person (an der Tageskasse: 12 €) und enthalten jeweils einen Verzehrgutschein von 4 € bei der teilnehmenden Gastwirtschaft. Der Verzehrgutschein ist am Tag der Führung einzulösen.
Wir wünschen allen Teilnehmenden interessante Einblicke in Kirchen und Wirtshäuser und gute Begegnungen bei den Brotzeiten.

Wir freuen uns auf Sie!

Erkunden Sie die Schleifen und Touren des Simultankirchen-Radwegs!
Aktuelles und nähere Informationen unter www.simultankirchenradweg.de

Karten-Vorverkaufsstellen 2023:

1
Geschäftsstelle AOVE GmbH
Herbert-Falk-Str. 2 · 92256 Hahnbach
Telefon: 09664 952467
E-Mail: info@aove.de

2
Einwohnermeldeamt
Oberer Marktplatz 1 · 91275 Auerbach
Telefon: 09643 2010 o. 2033

3
Touristinformation/Kulturamt
Luitpoldplatz 25 · 92237 Sulzbach-Rosenberg
Telefon: 09661 510 110
E-Mail: tourist-info@sulzbach-rosenberg.de

4
Kath. Pfarramt St. Antonius
Zu den Linden 7 · 92245 Kümmersbruck
Telefon: 09621 82207

Übersicht der Veranstaltungsorte

1 Atzmannsricht · 25.06.2023
Dorftplatz vor Gemeinschaftshaus

2 Gunzendorf 16.07.2023
Kirchhof, i.d.Nähe von Gunzendorf 17

3 Sulzbach-Rosenberg · 27.08.2023
Kirche, Klostergasse 2

4 Kümmersbruck · 01.10.2023
Kirche, Zu den Linden 7

Sulzbach-Rosenberg, Amberg, Etzelwang, Neukirchen und Vilseck im Nahverkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN)

IMPRESSUM

TEXT
1 Werner Kohl (K,W)
2 Rudi Weber (K), Tina Lehner (W)
3 Markus Lommer (K), Kerstin König (W)
4 Dieter Dörner (K), Hotel Post (W)

FOTOS
1 AOVE (K), Werner Kohl (K,W)
2 Karl-Heinz Schmid (K), Familie Götz (W)
3 Stephan Böhm (K), Oliver Hittl (K,W), Landkutsche (W)
4 Dieter Dörner (K), Hotel Post (W)

(K=Kirche, W=Wirtshaus)

GESTALTUNG
Oliver Hittl – op4d

AUFLAGE
3000 Stück

Filialkirche St. Wolfgang Atzmannsricht

Auf einer Anhöhe steht die Wolfgangskirche, zu der 31 Stufen vom Dorfplatz hinaufführen. Die Kirche mit dem mächtigen 25 Meter hohen Turm wurde im Stil einer Wehrkirche erbaut. Die Bauzeit ist unbekannt, das Gebäude dürfte aber in der Übergangszeit vom romanischen Zeitalter zur Gotik entstanden sein. Im Inneren befindet sich ein eingezogener quadratischer Chor mit Rippenkreuzgewölbe. Die Hohlrippen des Chorgewölbes entwachsen den Mauerecken ohne Vermittlung.

Im Innern der Kirche stehen eine gotische Christusstatue aus Sandstein sowie Heiligen-Figuren, die um 1490 datieren. Im 18. Jahrhundert hat man das Langhaus verlängert und barockisiert. Bei einer Kirchenrenovierung wurden 1955 zwei gotische Fenster mit Maßwerk entdeckt.

© AOVE

Die Kirche, die liebevoll gepflegt und geschmückt wird, ist der Stolz des Dorfes. Jede Woche, sowie an ausgewählten Festtagen, findet ein Gottesdient statt.. In der Kirche ist stets das „Allerheiligste“ aufbewahrt.

Pfiff

Musikalische Umrahmung durch die „Stauber Moidln“ am Wirtshaus Fenk mit Wirtshausbesichtigung

Gemeinschaftshaus Atzmannsricht

Vor über 100 Jahren wurde das Gebäude als Stall und Teil einer Hofstelle errichtet – nun hat es als Gemeinschaftshaus zentrale Bedeutung für die 140 Einwohner des kleinen Dorfes. Nach der gelungenen Sanierung und Umnutzung pflegt hier der Verein „Dorfgemeinschaft Atzmannsricht e. V.“ das Gemeinschaftsleben des Dorfes. Zudem steht das Gemeinschaftshaus direkt am Dorfplatz, auf dem der Kirwabaum aufgestellt und die Kirchweih gefeiert wird. Das Haus ist im Erdgeschoss massiv gemauert, das Dachgeschoss in einer einfachen Holzbauweise ausgeführt. Die neue dauerhafte Nutzung der zuletzt ungenutzten Bausubstanz trägt wesentlich zur Innenentwicklung der Ortschaft bei und wurde 2013 mit dem Staatspreis „Dorferneuerung und Baukultur“ ausgezeichnet. Zusammen mit weiteren Maßnahmen im direkten Umfeld des Gemeinschaftshauses ist eine lebendige Dorfmitte entstanden, in der das Gebäude eine zentrale Rolle einnimmt.

Gemeinschaftshaus
Dorfgemeinschaft Atzmannsricht e.V.
Atzmannsricht 12a · 92274 Gebenbach
Max. Personenanzahl: 60

© Werner Kohl

Eintrittskarten

Vorverkauf vor Ort
Geschäftsstelle AOVE GmbH
Herbert-Falk-Straße 2
92256 Hahnbach
Telefon 09664 952467
E-Mail: info@aove.de

Vorverkauf online

Termin: Sonntag | 25.06.2023 | 16:00 Uhr

Treffpunkt: Dorfplatz vor Gemeinschaftshaus

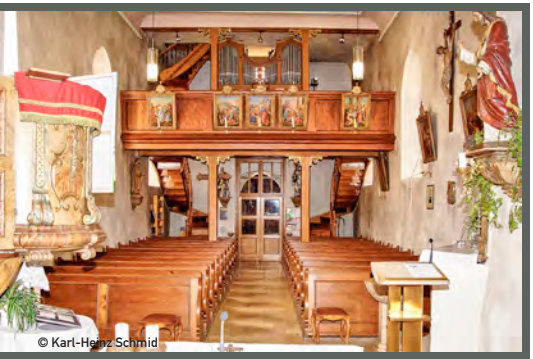
© Werner Kohl

© Werner Kohl

Pfarrkirche St. Ägidius Gunzendorf

Gunzendorf wurde von einem fränkischen Ritter namens Gundelo oder Gunzo gegründet: Dorf des Gunzo. Dieser baute auf der markanten Anhöhe eine kleine hölzerne Kapelle. 1145 erwarb Abt Adalbert I. von Michelfeld das Landgut Gunzendorf mit der Kapelle des Hl. Ägidius für sein 1119 gegründetes Kloster. Um diese Zeit dürfte auch an Stelle der bisherigen kleinen Kapelle ein romanisches Kirchlein aus Stein entstanden sein. Der älteste heute noch sichtbare Bauteil ist der Chorraum, der von einem hochgesprengten gotischen Kreuzrippengewölbe etwa aus dem Jahre 1384 überspannt wird. Das Äußere des schlichten Kirchengebäudes wird nicht mehr von dem längst abgetragenen einstigen Chorturm beherrscht, sondern begnügt sich mit einem 1855 erneuerten Giebeltürmchen.

Der größte Teil der Inneneinrichtung ist barock. So stammt der Hauptaltar aus der Zeit um 1700. Das alte Altarblatt stellt den Patron des Gotteshauses, den Hl. Ägidius, dar. Auf den beiden Seitenaltären, die 1496 der damalige Michelfelder Abt Friedrich Trautenberger geweiht hat, stehen Figuren der Muttergottes sowie der Anna Selbtritt, die beide vom Ende des 15. Jahrhunderts stammen.



© Karl-Heinz Schmid

Pfiff

Im Wirtshaus singen die „KoiserWeiwer“.

Gasthaus „Zur frischen Quelle“ Steinamwasser

„Drei Bauern, zwoa Mülla, zwoa Wirt, da Schousta und da Hirt“. So beschrieb der Volksmund die Anwesen im Felsendorf Steinamwasser. Davon sind nur die beiden Wirtschaften geblieben. Im hinteren davon – dem Getzabauern – sind wir bei der Veranstaltungsreihe zu Gast. Erbaut wurde das Traditionsgasthaus „Zur frischen Quelle“ bereits im Jahr 1719 und wird nun in der siebten Generation von den Wirtsleuten Gertraud und Alfred Götz geführt. Erweitert wurde das Wirtshaus 1995 um die Höhlenstube. Diese hat ihren Namen von der angrenzenden zum Wirtshaus gehörenden „Höhle ohne Namen“. Die Höhle besteht aus teils geräumigen Gängen (bis 12 x 8 m), teils nur kriechend zu bewältigenden Gängen und einem weit verzweigten Karstsystem.
Das Gasthaus „Zur frischen Quelle“ ist überregional bekannt für das Gansessen im November und Dezember. Alle acht Wochen finden Hausschlachtungen mit anschließender Schlachtschüssel statt. Am Mittwoch treffen sich regelmäßig Musikanten zum Musikantenstammtisch. Das Wirtshaus ist für Familien-, Weihnachts- oder Firmenfeiern geeignet und ist auch bei Ausflüglern eine gefragte Einkehrmöglichkeit.

Gasthaus “Zur frischen Quelle”
Gertraud Götz
Steinamwasser 6 · 91275 Auerbach
Telefon: 09643 1358
E-Mail: gasthaus@steinamwasser.de

© Familie Götz

Eintrittskarten

Vorverkauf vor Ort
Einwohnermeldeamt
Oberer Marktplatz 1
91275 Auerbach
Telefon: 09643 2010 o. 2033

Vorverkauf online

Termin: Sonntag | 16.07.2023 | 16:00 Uhr

Treffpunkt: Kirchhof | i.d.Nähe von Gunzendorf 17

© Karl-Heinz Schmid

© Familie Götz

Ehem. Klosterkirche St. Hedwig Sulzbach-Rosenberg

Am 25. Juni 1753 legte Eleonore Philippine, die Witwe des Pfalzgrafen Johann Christian, den Grundstein zum Salesianerinnenkloster. Unter der Leitung des Amberger Stadtbaumeisters Wolf Dirmann wurde der Klosterbau im Bereich des ehemaligen fürstlichen Ballhauses ausgeführt und 1755 vollendet. Das Kirchengebäude folgte 1762 bis 1765, ein einschiffiger Bau mit eingezogenem, halbrund geschlossenem Chor. Im gebrochenen Giebelfeld des Portals mit zwei Säulen ist das Doppelwappen Pfalz-Sulzbach und Hessen-Rheinfels-Rothenburg dargestellt. Das Hochaltarbild der hl. Hedwig schuf 1765/66 der berühmte Maler Otto Gebhard von Prüfening.

© Stephan Böhm

© Oliver Hiltl

Pfiff

Dr. Rita Maria Sagstetter, Leiterin des Staatsarchivs Amberg, führt durch die sonst nicht zugänglichen Räume ihrer Außenstelle im ehemaligen Sulzbacher Salesianerinnenkloster (Luitpoldplatz 13 / I.–III. OG über der Polizeiinspektion).

Gasthaus „Zur Landkutsche“ Sulzbach-Rosenberg

Das „Gasthaus zur Landkutsche“ wurde um 1400 erbaut und ist damit eine der ältesten Gastwirtschaften in Sulzbach-Rosenberg. Bekannt ist es auch unter dem Namen „Pamler-Wirtschaft“. Das Gasthaus steht in direkter Nachbarschaft des Pflasterzollhauses im Schatten des Schlosses. Unmittelbar davor befand sich ein heute abgerissenes Stadttor. Deshalb konnten hier Reisende, die es abends nicht rechtzeitig in die Stadt schafften, hier übernachten. Neben der urigen Wirtschaft lädt ein Biergarten mit alten Kastanienbäumen auch heute zur Rast ein. Natürlich erfahren die Teilnehmer von den Wirtsleuten, was es mit den Kanonenkugeln in der Hauswand auf sich hat.

Gasthaus Zur Landkutsche
Martina Heiß
Im Hag 5
92237 Sulzbach-Rosenberg
Telefon: 09661 8 13 46 92
E-Mail: landkutsche@gmx.de

© Oliver Hiltl

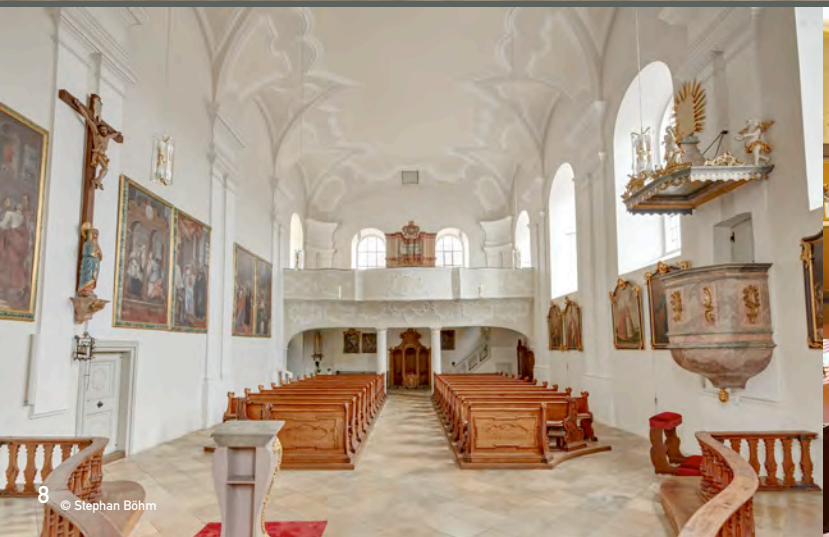
Eintrittskarten

Vorverkauf vor Ort
Touristinformation
Luitpoldplatz 25
92237 Sulzbach-Rosenberg
Telefon 09661 510 110

Vorverkauf online

Termin: Sonntag | 27.08.2023 | 16:00 Uhr

Treffpunkt: Kirche | Klostergasse 2


© Stephan Böhm

© Zur Landkutsche

Pfarrkirche St. Antonius/St. Wolfgang Kümmersbruck

Eigentlich sind es zwei Kirchen. Von der spätmittelalterlichen Antonius- und Wolfgangs-Kapelle ist der Chor mit dem Kreuzrippengewölbe erhalten. Das Langhaus wurde vor 1737 erweitert und 1922 verlängert, der Turm erhöht.
Die Altäre stammen aus der säkularisierten Franziskanerkirche St. Bernard in Amberg, dabei ist das Altarbild des rechten Seitenaltars mit der Hl. Familie, vermutlich von Caspar de Crayer, noch im Original erhalten. Der Hochaltar zeigt die Versuchung des Hl. Antonius (1935), der linke Seitenaltar die Aufnahme Mariens in den Himmel. Über dem Seiteneingang das ehemalige Altarbild mit dem Hl. Michael. Kanzel, Kreuzweg und Stuhlwangen stammen aus dem 18. Jahrhundert.
1975/77 erfolgte der Anbau. Die vollplastischen Wandreliefs und die bunten Fenster stellen Szenen aus dem Alten und Neuen Testament dar. Am Altar die Hochzeit von Kana, am Tabernakel Christus als lebendiger Weinstock und am Ambo die vier Evangelisten. Erwähnenswert auch die Pieta an der dem Friedhof zugewandten Wand.

© Dieter Dörner

Pfiff

Das Grabmonument französischer Kriegsgefangener

Hotel und Gasthof Zur Post Kümmersbruck

Waffenmeister Karl Neuner erbaute 1863 das Anwesen, das bereits gut zehn Jahre später als Gasthof mit Bierausschank „firmierte". Mit Übernahme der Posthaltestation wurde daraus 1896 das Hotel und der Gasthof „Zur Post".
Ab 1910 führte Familie Hellerl das Hotel und den Gasthof, erweiterte diese, bis 2017 die dritte Generation Hellerl an Heike und Hauke Peters übergab. Unter deren Leitung entstanden wenig später auf dem Hotel-Areal sechs Tiny-Häuschen als Wohlfühl-Lofts. Ganz aus Zirbenholz erbaut, mit Buchenholzdübeln, ohne artfremde Werkstoffe verbunden, sind diese Garant für Gemütlichkeit und hervorragendes Raumklima. Eingerichtet wie ein Hotelzimmer, mit eigener Terrasse und, ohne Aufpreis, schönem Blick zur Vils.
Hinzu kam inzwischen auch eine Sauna aus Zirbenholz, „Die Zirbe", mit einer Salzgrotte als Ruheraum. Beide Highligths sind exclusiv buchbar und stehen auch ortsansässigen Gästen zur Verfügung.
Gutes Essen mit Zutaten aus dem eigenen Schlemmergarten, gelebte Gastfreundschaft und ein herzliches Team runden das Angebot ab.

Zur Post Kümmersbruck Hotel • Restaurant
Inhaberin Heike Peters
Vilstalstraße 82 · 92245 Kümmersbruck
Telefon: 09621 788 6464
E-Mail: info@hotelzurpost.online

© Zur Post

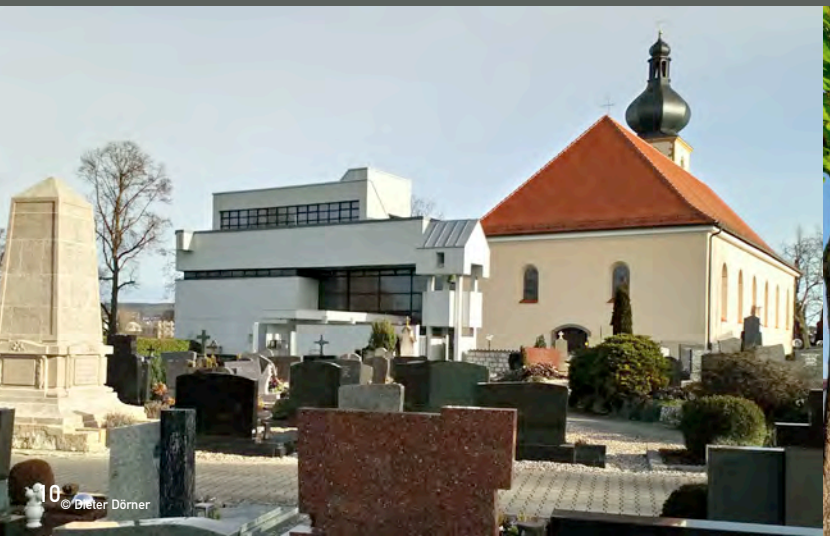
Eintrittskarten

Vorverkauf vor Ort
Kath. Pfarramt St. Antonius
Zu den Linden 7
92245 Kümmersbruck
Telefon 09621 82207

Vorverkauf online

Termin: Sonntag | 01.10.2023 | 16:00 Uhr

Treffpunkt: Kirche | Zu den Linden 7


© Dieter Dörner

© Zur Post

Veranstalter „Kirche und Wirtshaus mit Pfiff“

KULTURWERKSTATT SULZBACH-ROSENBERG

AMBERG

AOVE

Auerbach
richtig lebendig!

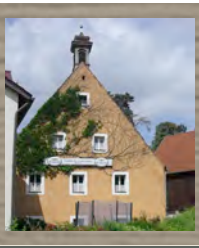
Evangelisches Bildungswerk Oberpfalz

KEB
KATHOLISCHE ERWACHSENENBILDUNG
AMBERG-SULZBACH E.V.

Sulzbach-Rosenberg
Herzogstadt mit Flair

Landkreis Amberg-Sulzbach

NATURPARK HIRSCH WALD



Mit freundlicher Unterstützung von:

DORFGEMEINSCHAFT ATZMANNSRICHT E.V.

www.atzmannsricht.de/dorfgemeinschaft

Gasthaus
"Zur frischen Quelle"

www.steinamwasser.de

GASTHAUS Landkutsche
Wirtshaus und Biergarten „beim Panier im Rag“

www.feuerhof.de/landkutsche.html#

Zur Post Kümmersbruck
hotel . restaurant

www.hotel-zur-post-kuemmersbruck.de

metropolregion nürnberg
KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.

BRAUEREI GASTHOF FLAIR HOTEL
Sperber BRÄU.DE
... wir beschwingen!

Gestaltung: Oliver Hiltl | op4d | www.op4d.de